

Im Wiegeschritt zum Erfolg

■ Bad Cannstatt: Jutta Schüle für Inklusionsprojekt „Zeit zum Tanzen“ als Stuttgarterin des Jahres ausgezeichnet

(nab) – Zwei Hüpfen nach links, dann zwei Hüpfen nach rechts. Die Hände umschließen einander, dann trennen sie sich wieder und winken quasi in den Raum. Beim Cha-Cha-Cha werden nicht nur die Muskeln, sondern auch die Stimmung locker. Angespannte Mundwinkel werden von jedem neuen, höheren Ton in die Höhe und Breite gezogen. Beim Tanzen können die Tänzer alles um sich herum vergessen, Sorgen im Alltag, Krankheit oder Kummer. Beim Tanzprojekt „Zeit zum Tanzen“ geht es aber vor allem um eines: Inklusion. Im Tanzcafé Melodie in der Wilhelmstraße in Bad Cannstatt wird aber nicht nur darüber geredet, sondern Wiegeschritt für Wiegeschritt in die Tat umgesetzt. „Jeder der Tänzer hat eine eigene Geschichte, die er mit seinem Tanzpartner teilen kann“, sagt Jutta Schüle. Die 57-Jährige organisiert das Inklusionsprojekt seit vier Jahren und wurde für ihr soziales Engagement jetzt als „Stuttgarterin des Jahres“ ausgezeichnet.

Jeden zweiten Sonntag im Monat kommen in das Tanzcafé Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, mit psychischen Problemen oder Menschen, die alleine leben und kein soziales Umfeld haben. Die Fragen „Werde ich hier angenommen wie ich bin? Schaut mich jemand komisch an? Gehe ich richtig auf andere zu?“



Für ein Filmporträt wurde Jutta Schüle (mit roter Brille) beim Tanzen im Tanzcafé Melodie in Bad Cannstatt gefilmt. Als „Stuttgarterin des Jahres“ wurde sie mit einem Preis von 3000 Euro ausgezeichnet. Foto: Beier

stellen sich beim Tanzen gar nicht. Hier treffen sie auch auf andere, die zwar nicht dieselben Probleme haben wie sie, aber auch kein Problem damit haben.

Die Zahl der Anmeldungen für die Tanzstunden und andere Workshops steigt rasant an. „Ich

freue mich sehr für das Projekt und die Menschen, die davon profitieren“, sagt Jutta Schüle zu ihrer Ehrung. Mit dem Preisgeld von 3000 Euro will sie das Angebot weiter ausbauen. Im Jahr hat sie laufende Kosten zwischen 1500 und 2000 Euro. „Jetzt muss ich

mir ein Jahr lang keine Sorgen über die Finanzierung machen.“ Ihre Ziele für die Zukunft: „Dass sich mehr Tanzschulen für die Idee öffnen und das Projekt auch irgendwann ohne mich auskommt und von allein weitergeht.“ Oder eher weitertanzte.